

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **6 (1887)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 338.	id. Ferd. II. id.	95 M.*
„ 339.	id. id, Thaler o. J.	110 M.*
„ 340.	id. id. Thaler 1626	105 M.*
„ 341 β .	St. Gallen. 3 kleinere Stücke (Klippen 1620 und 21)	37 M.
„ 345.	Haldenstein Thomas, Goldgld. e. J.	130 M.
„ 346.	id. id. id. Varietät	155 M.
„ 347.	Freiburg, Goldgulden [?] 1598	880 M.*
„ 348.	Lausanne. Aymon de Montfaucon, Ducaten	950 M.*
„ 349.	Saint-Maurice [Agaumun], merovingischer Triens	49 M.*
„ 350.	Sion. Meroving. Triens	110 M.*
„ 351.	id. Bisthum. Nic. Schinner. Thaler von 1498	250 M.*
„ 352.	id. id. id. weniger schön	190 M.*
„ 353.	id. Math. Schinner. Thaler 1501	340 M.*
„ 354.	Bund zw. Wallis u. d. VII kath. Orten. Med. v. 1780	36 M.
„ 355.	Solothurn. Dicken o. J.	52 M.
„ 356.	Bund zwischen Zürich und Bern mit Venedig. Med. v. 1706	9 M.*

Die mit * bezeichneten Stücke wurden vom Experten selbst gekauft.

Bibliographie.

Annuaire de la société française de numismatique.
Septembre-Octobre 1887.

- 1° Recherches des monnaies impériales romaines non-décrites dans l'ouvrage de H. Cohen, par M. *A. de Belfort*. (Suite).
- 2° Numismatique lorraine par M. *J. Hermerel*.
- 3° L'atelier monétaire des patriarches d'Aquilée, par M. *Alberto Puschi*. (Suite).
- 4° Monnaies, jetons et médailles des évêques de Metz, par M. *P. Ch. Robert*. (Suite).
- 5° Monnaie inédite de Philippe de Saint-Pol, par M. *Alphonse de Witte*.

6° Numismatique gauloise: Potins et bronzes séquanes, éduens et éduoségusiaves; variétés de quinaires du chef séquane Q. Doci, par M. A. Changarnier.

7° Chronique, négrologie, les ventes monétaires, bulletin bibliographique.

Der Sammler. Illustrierte Zeitschrift für das Sammelwesen jeder Art und Richtung, redigirt von Dr. H. Brendicke in Berlin, W 57 (IX. Jahrgang, halbjährlich 12 Nummern, Mk. 3. 40). Enthält wissenschaftliche Aufsätze aus allen Sammelgebieten, Berichte über Museen, Sammlungen, Funde u. s. w.

Kongl. visterhets historie och Antiquitets Akademiens Monatsblad. Femtonde argängen, med 29 figurer. 1886. Stockholm pa akademiens forlag. (Pris: 3 kr.)

IX. Jahrgang
12 Nrn. halbj.
3.40 Mk. = 2 fl.

Der Sammler.

IX. Jahrgang
12 Nrn. halbj.
3.40 Mk. = 2 fl.

**Illustrierte Fachzeitschrift und Insertionsorgan
für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.**

Red. Dr. H. Brendicke,

Inhaber des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe und Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- und Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde.
Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung.

(Ed. Strauch in Leipzig und durch die Expedition Berlin W 57).

1 Probe-Nummer durch den Buchhandel unentgeltlich.

3 Probe-Nummern durch die Expedition 0,50 Mk. = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die gegenüber den einzelnen bewährten Specialblättern in der Universalität der Berücksichtigung aller Sammelbestrebungen ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereinen findet.

Bâle, Novembre. 1887.